

**Protokoll zur Sitzung des Lenkungsausschusses und des Fachbeirates
der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader im Landkreis Bad Kissingen e. V.
am 15.12.2016, 17.30 Uhr, im Landratsamt Bad Kissingen**

Anlage: 1 Teilnehmerliste
1 Powerpointpräsentation

TOP 1 Begrüßung, Anträge zur Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader im Landkreis Bad Kissingen e.V., Herr Landrat Bold, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Lenkungsausschusses und des Fachbeirates. Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Landrat Bold stellt die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses fest.

TOP 3 Haushalt LAG Bad Kissingen e.V.

Frau Kuhlmann legt den aktuellen Haushaltsstand der LAG Bad Kissingen e.V. dar (s. auch Anlage TOP 3 Powerpointpräsentation).

Da bereits in der Anfangsphase der aktuellen LEADER-Periode viele Einzelprojekte auf den Weg gebracht wurden, ist der Haushalt der LAG Bad Kissingen e.V. in diesem Bereich sehr weit fortgeschritten. Die Bewilligung aller geplanten Projekte in veranschlagter Höhe würde sogar zu einer Überzeichnung des Haushaltes führen. Dies sei ein Zeichen für starkes Engagement im Gebiet der LAG Bad Kissingen e.V., so Frau Kuhlmann. Eine Erhöhung der Fördermittel seitens der Fördergeber wäre daher wünschenswert.

Auch für die Kooperationsprojekte legt Frau Kuhlmann den Haushalt dar. Hierfür sind noch mehr Mittel verfügbar.

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses mit Fachbeirat nehmen den Haushaltsstand zur Kenntnis.

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

Anschließend werden Projekte durch die Projektträger vorgestellt und zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

4.1 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt „Kostümwerkstatt Theater Schloss Maßbach“

Frau Maar stellt das Projekt „Kostümwerkstatt Theater Schloss Maßbach“ vor (s. auch Anlage TOP 4.1 Powerpointpräsentation). Nach der bereits mit LEADER rea-

lisierten Bühnenbildwerkstatt soll nun eine Kostümwerkstatt für das Theater Schloss Maßbach errichtet werden.

Aus dem Plenum wird die im Projekt vorgesehene Beheizung der geplanten Halle kritisiert. Frau Maar merkt an, dass es sich bei dem Gebäude um kein Eigentum handelt und daher die Entscheidung für die Beheizungsart nicht frei sei.

Der Bewertungsvorschlag des Projektes im Pflichtkriterium P 3 „Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels / Anpassung an seine Auswirkungen“ wird vom Gremium als zu hoch eingestuft betrachtet. Daher werden die Projektauswahlkriterien für P3 von zwei auf einen Punkt reduziert. Das Projekt erreicht nun eine Gesamtbewertung von 28 Punkten. Es erfüllt noch alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Der Projektantrag „Kostümwerkstatt Theater Schloss Maßbach“ wird befürwortet, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme von 289.416 € mit einer LEADER-Förderung von bis zu 173.646 € (60% der förderfähigen Bruttokosten).

4.2 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt „Zelt-Schullandheim mit Jugendzeltplatz“

Herr Waldvogel stellt das Projekt „Zelt-Schullandheim mit Jugendzeltplatz“ vor. Das Projekt komme sowohl bei den Ordensschwwestern als auch beim Dominikus-Ringeisen-Werk (beide gleichermaßen Eigentümer des Geländes) sehr gut an, die Aufbringung der Eigenmittel wurde von beiden anerkannt. Herr Waldvogel betonte die Wichtigkeit der geplanten Projektmanagementstelle, da die aufkommenden Arbeiten von Herrn Nowotny und ihm keines Falls selbst geleistet werden könnten.

Das Projekt sei laut Herrn Waldvogel besonders wertvoll, da es (den in Maria Bildhausen bisher seltenen) integrativen Bezug zu jungen Menschen schafft.

Herr Glückler fragt, ob mit vielen interessierten Jugendlichen zu rechnen sei. Dies könne man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau beantworten, so Herr Waldvogel. Ein konkretes Interesse kann er aber seitens der kirchlichen Gruppen bestätigen, die eine Ausweichmöglichkeit für den geschlossenen „Dicken Turm“ suchen. Außerdem wurde seitens der Kommunalen Jugendarbeit langfristiger Bedarf attestiert. Frau Kuhlmann bestätigt dies. Es wurde eine Stellungnahme vom Jugendamt eingeholt, die den konkreten Bedarf attestiert. Laut dieser Stellungnahme gibt es keine vergleichbaren Programme im überregionalen Wettbewerb. Zu vorhandenen Angeboten (z.B. Volkersberg) wolle man keine Konkurrenz schaffen. Mit dem Volkersberg bestehe enge Zusammenarbeit. So stellte sich Herr Hofmann vom Volkersberg bereits im Vorfeld für ein intensives Coaching zur Verfügung und versicherte auch für die Zukunft seine Unterstützung.

Toni Hauck fragt, ob durch die räumliche Nähe zum Landkreis Rhön-Grabfeld auch ein Kooperationsprojekt in Erwägung gezogen wurde. Frau Kuhlmann und Herr Waldvogel merken an, dass sich dies bei einem privaten Träger kompliziert gestalten würde und auch Finanzierungsmittel aus dem Kooperationsraum investiert werden müssten. Deshalb wurde die Möglichkeit eines Kooperationsprojektes nicht berücksichtigt. Der Kooperationspartner müsste außerdem am laufenden Betrieb mitwirken. Herr Waldvogel betonte zudem seine sehr guten Netz-

werke im Landkreis Bad Kissingen im Gegensatz zu den eher schwach ausgeprägten im Landkreis Rhön-Grabfeld.

Herr Thomas fragt, ob sich der Bolzplatz noch im Bereich des für den Jugendzeltplatz geplanten Gebietes befindet. Herr Nowotny antwortet, dass dieser bereits vor ca. zehn Jahren verlegt wurde.

Herr Fuchs merkt bzgl. der geplanten Projektmanagementstelle an, dass diese keinen laufenden Betrieb durchführen darf.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Der Projektantrag „Zelt-Schullandheim und Jugendzeltplatz“ wird befürwortet, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme von 175.000 € mit einer LEADER-Förderung von bis zu 105.000 € (60% der förderfähigen Bruttokosten).

4.3 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt und zur Kooperation „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“

Herr Schlereth stellt das Kooperationsprojekt „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“ vor. Er berichtet von der Fördermittelgeberkonferenz, die am 05.12.2016 stattfand. Die Finanzierung des Projektes sei gesichert. Außerdem teilt er den Sachstand der Beschlussfassung mit. Von den 20 beteiligten LAGen haben bisher 17 einen positiven Beschluss gefasst. Herr Schlereth betont die Einbindung der Region, die über Partnervereine erfolgt. Diese hätten u.a. die Aufgabe, in ihren Sitzungen Wünsche und Programmschwerpunkte der Vereine im entsprechenden Landkreis zusammenzubringen.

Für den Landkreis Bad Kissingen stellt sich die Kolpingfamilie Münnerstadt als Partnerverein zur Verfügung. Als Vertreter ist Herr Schmitt von der Kolpingfamilie Münnerstadt in der Sitzung anwesend.

Herr Fuchs berichtet von der Landtagssitzung, in der das Projekt vorgestellt und allseits positiv aufgenommen wurde. Laut Herrn Fuchs sei es bemerkenswert, dass ein von Ehrenamtlichen betriebener Verein ein Projekt mit über vier Millionen Euro (und damit das bisher größte LEADER-Projekt in Bayern) voranbringt. Er spricht Herrn Schlereth seine Anerkennung aus. Dieser nehme sich die Zeit, das Projekt in den vielen LAG-Sitzungen vorzustellen, was laut Herrn Fuchs von gelebter LEADER-Arbeit zeugt.

Frau Kuhlmann merkt zur Bewertung des Projektes an, dass ein enger Austausch mit den anderen LAGen erfolgt und die Pflichtkriterien der federführenden LAG Kitzingen übernommen wurden.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Zur Kooperation

Die LAG Bad Kissingen e.V. stimmt der Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“ in der vorliegenden Fassung zu. Die endgültige prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung auf die Kooperationsbudgets unter Ziffer 2.1 der Vereinbarung errechnet sich erst nach Beschlussfassung aller beteiligten LAGen.

Zum Projekt

Die LAG Bad Kissingen e.V. befürwortet das Kooperationsprojekt „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme von 995.268,80 € mit einer LEADER-Förderung von bis zu 22.000 € aus ihrem Kooperationsbudget als Anteil an der Gesamtförderung. Die Kooperationsvereinbarung ist im Punkt „prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung“ (Ziffer 2.1) bis zur Unterzeichnung durch alle Projektpartner und alle kooperierenden LAGen vorläufig. Der beschlossene finanzielle Anteil der LAG Bad Kissingen e.V. bleibt davon unberührt.

4.4 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt und zur Kooperation „Inklusion durch Sport in Strahlungen“

Frau Kuhlmann stellt das Projekt „Inklusion durch Sport in Strahlungen“ vor. Toni Hauck fragt nach, wer die Koordination für das Projekt übernimmt. Dafür sei ein Beirat (auch Projektgegenstand) vorgesehen, so Frau Kuhlmann.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Zur Kooperation

Die LAG Bad Kissingen e.V. stimmt der Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Landkreisübergreifende Inklusion durch Sport in Strahlungen“ in der vorliegenden Fassung zu.

Zum Projekt

Die LAG Bad Kissingen e.V. befürwortet das Kooperationsprojekt „Landkreisübergreifende Inklusion durch Sport in Strahlungen“, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme von voraussichtlich 456.488 € mit einer LEADER-Förderung von bis zu 20.000 € aus ihrem Kooperationsbudget als Anteil an der Gesamtförderung. Die Kooperationsvereinbarung ist im Punkt „prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung“ (Ziffer 2.1) bis zur Unterzeichnung durch alle Projektpartner und alle kooperierenden LAGen vorläufig. Der beschlossene finanzielle Anteil der LAG Bad Kissingen e.V. bleibt davon unberührt.

4.5 Beschlussfassung zur Erlaubnis Umlaufverfahren zur Projektauswahl „Nachwuchs-Vielseitigkeitszentrum Auf der Steige Sulzthal“

In Vertretung für Herrn Fürst stellt Herr Bühner das Projekt „Nachwuchs-Vielseitigkeitszentrum Auf der Steige Sulzthal“ vor. Der in der Sitzung vorgestellte Finanzierungsplan ist noch nicht endgültig.

Herr Ludewig fragt nach der Wirtschaftlichkeitsberechnung, woraufhin Herr Bühner anmerkt, dass die Einnahmen eher gering seien.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Der Projektantrag „Nachwuchs-Vielseitigkeitszentrum Auf der Steige“ wird grundsätzlich befürwortet, die Erlaubnis zur Abstimmung über das Projekt im schriftlichen Umlaufverfahren wird erteilt.

TOP 5 Sonstiges

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Landrat Bold dankt den Projektträgern und schließt die Sitzung des Lenkungsausschusses mit Fachbeirat. Im direkten Anschluss findet die Mitgliederversammlung der LAG Bad Kissingen statt.

Bad Kissingen, 16.12.2016



Thomas Bold, Landrat
Vorsitzender LAG Bad Kissingen e. V.



Dorothee Schmitt
LAG-Management